



Sie freuen sich auf die Premiere: Die Buben der SG Rott/Wessobrunn haben erstmals den Sprung zum großen Finale in Unterhaching geschafft. FOTO: ROLAND HALMEL



Das halbe Dutzend ist voll: Penzbergs Mädchen bejubeln ihre mittlerweile sechste Finalteilnahme. Vergangenes Jahr unterlagen sie im Endspiel. FOTO: UWE VADERS

MERKUR CUP

Finale am 15. Juli in Unterhaching

Buben

- Gruppe 1**
ASV Dachau
TSV Murnau
SG Rott
FC Wacker München

Gruppe 2

- SpVgg Unterhaching
FC Puchheim
TSV Allach 09
SV Obermenzing-Waldeck

Vorrunde

- 10:00 ASV Dachau - TSV Murnau
- 10:00 SG Rott - FC Wacker
- 10:30 Unterhaching - FC Puchheim
- 10:30 TSV Allach - SV Obermenzing
- 11:00 ASV Dachau - FC Wacker
- 11:00 TSV Murnau - SG Rott
- 11:30 Unterhaching - Obermenzing
- 11:30 FC Puchheim - TSV Allach 09
- 12:00 FC Wacker - TSV Murnau
- 12:00 SG Rott - ASV Dachau
- 12:30 SV Obermenzing - FC Puchheim
- 12:30 TSV Allach 09 - Unterhaching

Endrunde

- Halbfinale 1 (13:30)**
Erster Gruppe 1 - Zweiter Gruppe 2
- Halbfinale 2 (14:00)**
Erster Gruppe 2 - Zweiter Gruppe 1
- Spiel um Platz 7 (14:30)**
Vierter Gruppe 1 - Vierter Gruppe 2
- Spiel um Platz 5 (15:00)**
Dritter Gruppe 1 - Dritter Gruppe 2
- Spiel um Platz 3 (15:30)**
Verlierer HF 1 - Verlierer HF 2
- Finale (16:45)**
Sieger Halbfinale 1 - Sieger Halbfinale 2

Mädchen

- Gruppe 1**
SG Penzberg
FC Teutonia EM
ESV München
FFC Wacker München

Gruppe 2

- SpVgg Röhrmoos
FC Ottobrunn
FC Fasanerie Nord
SV Rot Weiß Überacker

Vorrunde

- 10:00 SG Penzberg - FC Teutonia EM
- 10:00 ESV München - FFC Wacker
- 10:30 SpVgg Röhrmoos - FC Ottobrunn
- 10:30 FC Fasanerie - Überacker
- 11:00 SG Penzberg - FFC Wacker
- 11:00 FC Teutonia EM - ESV München
- 11:30 SpVgg Röhrmoos - Überacker
- 11:30 FC Ottobrunn - FC Fasanerie
- 12:00 FFC Wacker - FC Teutonia EM
- 12:00 ESV München - SG Penzberg
- 12:30 Überacker - FC Ottobrunn
- 12:30 Fasanerie Nord - Röhrmoos

Endrunde

- Halbfinale 1 (13:30)**
Erster Gruppe 1 - Zweiter Gruppe 2
- Halbfinale 2 (14:00)**
Erster Gruppe 2 - Zweiter Gruppe 1
- Spiel um Platz 7 (14:30)**
Vierter Gruppe 1 - Vierter Gruppe 2
- Spiel um Platz 5 (15:00)**
Dritter Gruppe 1 - Dritter Gruppe 2
- Spiel um Platz 3 (15:30)**
Verlierer HF 1 - Verlierer HF 2
- Finale (16:45)**
Sieger Halbfinale 1 - Sieger Halbfinale 2

Für Penzberg „ist alles möglich“

MERKUR CUP SG-Mädchen unternehmen beim großen Finale erneuten Anlauf für den Titel

VON ROLAND HALMEL

Landkreis – Gleich zwei Mannschaften aus dem Landkreis Weilheim-Schongau sind beim großen Finale des Merkur CUP am morgigen Samstag im Sportpark Unterhaching dabei. Bei den Buben hat es die SG Rott/Wessobrunn erstmals unter die besten Acht geschafft. Die Mädchen der SG Penzberg waren in Unterhaching hingegen schon mehrfach zu Gast.

SG Penzberg

Mit dem Finale im Merkur CUP der Mädchen ist die SG Penzberg durchaus vertraut. Fünfmal war sie bereits in Unterhaching dabei. Im vergangenen Jahr scheiterten die SG-Mädchen im Endspiel nur knapp an Schäftlarn. Am morgigen Samstag haben die Schützlinge von Coach Arthur Schenk, der das Team nach wie vor betreut, erneut die Chance auf den Titel. „Wobei die Teilnahme daran für mich schon überraschend war“, räumt Schenk ein.

Nach einer etwas zähen Vorrunde präsentierten sich die SG-Mädchen im Bezirksfi-

nale allerdings topfit. Mit einer beeindruckenden Torbilanz von 10:0 schafften sie den Sprung unter die besten acht Mädchen-Teams im Merkur CUP. „Da ist jetzt alles möglich. Wir können jedes Spiel gewinnen, aber auch jedes Spiel verlieren“, so Schenk. Er erwartet ein ausgeglichenes Turnier mit engen Partien. Nervosität bei seiner Truppe fürchtet er nicht. „Die aktuelle Mannschaft ist nervlich stabil“, sagt Schenk, der seine Bestbesetzung aufbieten kann. Das ist auch ein wichtiger Faktor, da am Finaltag mit hohen Temperaturen zu rechnen ist. „Da können wir jede Spielerin brauchen“, erklärt Schenk, der auch einige junge Akteurinnen des Jahrgangs 2015 dabei hat. „Sie sollen Erfahrung sammeln und die Atmosphäre bei diesem Turnier genießen“, so der SG-Trainer, der zwei der drei Gegner in der Gruppe gut kennt. „Das sind alles sehr gute Mannschaften“, sagt Schenk über den FFC Wacker München und den ESV München. „Der FC Teutonia sagt mir nichts. Aber jede Mann-

schaft, die ins Finale kommt, ist gut“, so Schenk.

SG Rott/Wessobrunn

Der Jubel nach dem Halbfinalsieg beim Bezirksfinale des Merkur CUP in Böbing war bei der SG Rott/Wessobrunn unbeschreiblich. Erstmals in der Geschichte aller

an der Spielgemeinschaft beteiligten Vereine – dazu gehören auch noch die FA Birkland und der SV Reichling – schaffte es eine E-Jugend-Mannschaft in das große Finale nach Unterhaching. So richtig realisierten die Trainer und Spieler diesen historischen Erfolg erst nach

und nach. „Wir bekamen die Glückwünsche von allen möglichen Vereinen aus der ganzen Region“, freute sich SG-Coach Wolfgang Gaukler. „Das tut gut, aber das haben sich die Jungs auch verdient, weil sie eine hervorragende Saison spielen.“ In ihrem Merkur-CUP-Kreis marschierte die Spielgemeinschaft ohne Punktverlust durch die Runde. Dazu kamen zahlreiche gute Platzierungen bei zum Teil hochkarätig besetzten Turnieren. „Die Mannschaft hat sich enorm weiterentwickelt“, lobt Gaukler.

Dabei musste die SG noch kurz vor dem Bezirksfinale eine Hiobsbotschaft wegstecken. Stammkeeper Korbini an Forscher fiel mit einem gebrochenen Schlüsselbein aus. Für ihn rückte Feldspieler Fabio Sclaro in den Kasten, der in Böbing herausragend hielt. Auch in Unterhaching wird er bei der SG wieder zwischen den Pfosten stehen. „Die Jungs freuen sich unglaublich auf dieses Turnier, das wird ein absolutes Highlight“, sagt Gaukler.

Dafür wurde bei den vier kleinen Dorfvereinen und in

der SG auch einiges in die Wege geleitet, um diesen Höhepunkt auch richtig zu würdigen. Durch zahlreiche Spenden konnte ein 50-Mann-Bus für die Fahrt nach Unterhaching geordert werden. „Die Kinder haben dafür auch extra einen Eisverkauf bei unserem Herrenturnier um den Lechcup aufgezogen“, berichtet Gaukler stolz. Die Familien und einige lokale Firmen steuerten ebenfalls den einen oder anderen Euro bei, sodass die SG Rott/Wessobrunn jetzt mit einem großen Tross ins Finale fahren kann. „Wir haben jetzt 60 Leute dabei und mussten deshalb sogar noch einen zusätzlichen Kleinbus organisieren“, berichtet Gaukler.

Der SG-Coach will seinen Burschen keinerlei Druck machen. In der Vorrunde trifft sein Team auf den FC Wacker München, den TSV Murnau und den ASV Dachau. „Sportlich haben wir schon alles erreicht. Unterhaching ist das I-Tüpfelchen. Wir sind klarer Außenseiter. Wenn wir den einen oder anderen Favoriten ärgern, wäre das schön“, so Gaukler.

Niederlage für Rückkehrer Weilheim

FUSSBALL TSV verliert in erster Pokalrunde 0:2 gegen Hohenpeißenberg

Landkreis – Mit der ersten Runde im Totopokal ist der Startschuss in die Saison 2023/24 gefallen. Was die Mannschaften aus dem Altlandkreis Weilheim betrifft, blieben Überraschungen aus.

Gruppe Mitte

A-Klassist **SV Haunshofen** bot im Heimspiel dem Bezirksliga-Absteiger MTV Berg lange Paroli, musste sich am Ende aber mit 1:2 (1:0) geschlagen geben. Josef Popp brachte die

Gastgeber früh in Führung (8.), in der zweiten Hälfte drehten die Gäste vom Starnberger See mit zwei Treffern (54., 66.) jedoch den Spieß um.

Eine ziemlich einseitige Angelegenheit war hingegen das Nachbarderby zwischen A-Klassen-Aufsteiger **SV Unterhausen** und dem **SV Wielenbach**, das der Kreisklassist ungefährdet mit 6:1 (3:0) gewann. Lino Missel (10., 44.) und Johann Ücker (36.) sorg-

ten für die 3:0-Halbzeitführung der Wielenbacher. Kurz nach der Pause erhöhte Kevin Enzi auf 4:0 (49.). Dem Unterhausener Ehrentreffer durch Davide Favara (52.) ließen die Gäste durch Michael Heichele (66.) und Dominik Detert (73.) zwei weitere Tore zum 6:1-Endstand folgen.

Ein wenig Derbystimmung herrschte auch beim Gastspiel des **SV Bernried** beim TSV Tutzing. Am Ende setzte sich der SVB beim eine Liga

tiefer spielenden B-Klassisten mit 3:2 (1:0) durch. Auch wenn es am Ende ein wenig hektisch wurde, war es insgesamt keine unfaire Partie. Die Bernrieder gerieten Mitte der ersten Hälfte in Rückstand – trotz einer Zeitstrafe für Tutzing (19.). In der zweiten Hälfte drehten sie den Spieß dann aber um: Marlon Zink (52.), Lennart Dolderer (72.) und Benedikt Ischwang (81.) machten aus dem 0:1 ein 3:1. Tutzing gelang zwar noch der Anschlusstreffer (87.), kurz darauf aber war der Einzug des SV Bernried in Runde zwei perfekt.

Gruppe West

Das Abenteuer „Totopokal“ ist für den **TSV Weilheim**, der in dieser Saison erstmals seit vier Jahren wieder unter eigener Flagge am Punktspielbetrieb teilnimmt, nach Runde eins beendet. Im Heimspiel gegen den A-Klassisten **TSV Hohenpeißenberg** mussten sich die Kreisstädter mit 0:2 (0:1) geschlagen geben. Der C-Klassist geriet Mitte der ersten Hälfte durch einen Treffer von Hohenpeißenbergs Fabian Schwarz in Rückstand (28.). Eine Viertelstunde vor Schluss sorgte Maximilian Greiner für den 2:0-Endstand (75.).

Die zweite Runde im Totopokal wird am kommenden Mittwoch, 19. Juli, ausgetragen. SSC



Am Ende hatte Weilheim das Nachsehen: Die Kicker aus der Kreisstadt (in schwarzen Trikots) mussten sich Hohenpeißenberg geschlagen geben. FOTO: HALMEL